

*Hoe Heyndric, Etsijtes, Lodewijc, dese drie, bereet waren om den camp te vechtene, ende hoe si die heeren ende vrouwen deden ter mueren ligghen om aen te siene die triumphbe vanden campe.*

Dat .xcviij. capittel.

Als hem den dach verbaerde, so was Heyndric van Lymborch in die were, ende Etsijtes die coninc der ghelike, ende die coninc van Vrancrijc, Lodewijc. Elc was bereet om sijn partye te wederstane. Si baden die heeren ende die vrouwen dat si ter mueren gaen souden ende aensien dat ghevecht. Ende dyt deden die kersten princen om dat si te badt souden ghemoet<sup>1</sup> sijn int schouwen der liefster ligghende ter mueren. Aldus ghinghen si nae die poorte toe ende namen orlof aen die heeren ende vrouwen ende traden ter poorten uut, gemoet sijnde als leeuwen.

Die drie coninghen waren ooc versien, ende si namen orlof aen den soudaen van Babilonien, ende si ginghen ten crijte waert. Die soudaen met sinen broeder Demofoen die quamen achter met haren edelen om te siene hoe den camp vergaen soude. Het perck was ghestelt in drie plaetsen. Dat waren drie [p6vb] percken, ende elc perc hadde vier crijt waerders, twee vanden Kerstenen ende twee vanden heydenen. Dat waren vier, aen elcken hoec eenen, staende met een half lance in die hant.

Als dese .vi. heren aldus aen quamen, van elcke side drie, die kersten heren ghinghen elc bi sonder int perc: Heyndric int ierste perck, Etsijtes int tweeste perc ende die coninc Lodewijc int derde perc. Die coninc van Lubien ginc tegen Heyndric van Lymborch, die coninc van Capadocien ghinc tegen Etsijtes, die coninc van Lybra teghen den coninc Lodewijc. Doen dese heren aldus in[t]<sup>2</sup> crijt waren, die crijt waerders gaven elc een gelike haets[e],<sup>3</sup> daer si ierst souden mede beghinnen. Dat was haer ierste wapene.

Heyndric van Limborch ghinc sinen man vroliken toe, dat een lust was diet aen sach. Si speelden beide meesterlic metter haetsen, mer Heyndric was des conincx van Lubien meester, want Heyndric sloech

---

1. ghemoet: geïnspireerd, gemotiveerd

2. Vorsterman 1516: in

3. Vorsterman 1516: haetsi: (strijd)bijl

hem sijn haetse uuter hant, so datse die crijt waerders schieden, ende si gaven elc een sweert in die hant van eender lencgden. Daer sloeghen si op malcanderen menighen swaren slach, so dat een lust was diet aen sach. Ten eynde so sloech Heyndric den coninck dat hi stont ende duselde, dat hem docht den hemel op sinen hals vallen. Heyndric die sach sijn lief ter mueren ligghen, so vele te meer c[o]uragien<sup>1</sup> hadde hi teghen sinen viant. Si gaven malcanderen menighen swaren slach. Ten eynden brocht Heyndric met sinen sweerde den coninc eenen so swaren slach dat hi viel in onmacht, ende Heyndric souden doot gheslaghen hebben, mer die crijtwærders schooten daer tusschen. Die twee kersten crijt waerders namen den coninc op als ghevanghen man, daer [q1ra] hi wel mede te vreden was, ende Heyndric beval dat si hem presenteren souden des keysers dochter, sijn lief. Die twee crijtwærders ghinghen ende deden dat hem bevolen was.

Als Eresebia dat sach, datmen haer presenteerde den coninc van Lubien, was si seer blijde, ende si dede den coninc bi haer ter mueren comen om dat hi sien soude hoe dander twee souden varen. Heyndric bleef noch daer buyten op tvelt.

Als die twee voldæen hadden, so ghinc Etsijtes ende die coninc van Capadocien te wercke. Elc aen veerde die haetse nae costume. Si sloeghen op malcanderen dattet tvier uut dat harnas spranc. Die coninc van Capadocien was seer vroom ende met allen cloec, dat Etsijtes ghenoch aen hem te doen hadde. Mer hi sloech sijn oghen op Margrieten van Lymborch so dat hi veel badt ghemoet wert, ende hy gaf den coninc eenen swaren slach dat hi hem den arm ontstucken sloech, ende hy viel ter aerden. Die crijtwærders schoten tusschen hem beyden, ende si namen den coninc op. Die coninc riep ghenade sijns lijfs. Etsijtes dede hem gracie ende sandt hem metten twee crijt waerders aen Margrieten van Limborch als ghevanghen man. Die crijtwærders deden dat hem belast was, ende si brochten den coninc bi Margrieten, die hem dede leyden in haer camer om dat hi ghequetst was, ende deden vermaken.

---

1. Vorsterman 1516: curagien

75  
hi wel mede te vreden was. en heyn-  
duc beual dat si hē presentere souden  
des keyser's dochter sijn lief. Die twee  
crystwaerders ghinghē en deden dat  
hē beuolen was. Als eresebia dat sacht  
datmen haer presenteerde den coninc  
vā lubien was si seer blifde. en si dede  
den coninc bi haer ter mueren comen  
om dat hi sien soude hoe dander twee  
soudē vare. heynduc bleef noch daer  
biupten op welc Als die twee voldaen  
hadden. so ghinc etsijtes en die coninc  
vā capadociē te wercke. elc aē veerde  
die haerte nae costume. si sloeghen op  
malcanderen dattet roier wt dat har  
nas spranc. Die coninc vā capadociē  
was seer vroom en mer alle doer. dat  
etsijtes ghenoch aen hē te doe hadde.  
mer hi sloech sijn oghē op margrietē  
van lymbouch so dat hi veel badt ghe  
moet werr. en hy gaf den coninc eenē  
swarē slach dat hi hē dē arm ontsue-  
ken sloech. en hy viel ter aerden. Die  
crystwaerders schotē tusschē hē bepē.  
en si namen den coninc op. die coninc  
riep ghenade sijns lijfs. Etsijtes dede  
hem gracie. en sandt hē metten twee  
cryst waerders aen margrietē vā lym-  
bouch als gheuanghē man. Die cryst-  
waerders deden dat hem belast was  
en hi brochtē den coninc bi margrietē  
die hē dede leyden in haer camer. om  
dat hi ghequetst was en dedē verma-  
ken. Die sondaen vā babilonien beet  
sijnē hiepdel en seide. het is des diuels  
werck. die kersten pincē hebbē die vic-  
tonic. die coninc vā capadocien is ooc  
verwonnē en wech gelept in die stadt  
als gheuanghē man Demofoen sey-  
de. broeder wat seyde ic v ist so niet co-  
men. wacht die conic vā lpbria sal ooc  
so varen ghi sulket sien. Metten sacht

demofoen op der muere daer sijn lief  
psonia lach dies hi hē verblifde. en hy  
gaf haer eē teekē mettē hoofde nūgē-  
de te haer waert. Psonia mercket en  
sacht. en si loech weder op hē. en etsij-  
tes en heynduc die stonde bi malcand-  
erē om te sien hoe lode wic die conic  
varen soude teghen den coninc vā lpb-  
ria. die malcanderē viomeliken aen  
ghinghē metter haerten dat wel ghe-  
duerde een viereendeel vā cender viē.  
so dat si beide haer haerten ontsuckē  
sloeghē. en aen veerde die swerden.  
daer deen den anderē dapperlike me-  
de touden en sloeghē datmen sacht co-  
men ter aerde dat roode bloet aē bep-  
de siden. Die coninc van lpbria bracht  
eenē swaren slach op den coninc lode  
wic. mer die coninc lodewic ontrade  
die slach en hief sijn mes op. en sloech  
den coninc vā lpbria op sijn hoofd dat  
hi draepde gelijc eenē top dat hi stont  
oft hi gheuallen soude hebbē. Die co-  
ninc baerde sijn edelheyt en lieten be-  
comen. Doē seide die coninc vā lpbria  
ghi moecht wel sijn een vroom conic.  
een edel man. wāt edelheyt heb op aē  
mi bewesen. hadt ghi gewilt ghi hadt  
mi moghē doode. en door dat ic mer-  
ke v grote ghertouicheit en v grote  
edelheyt so gheet ic my in uwē handē  
geuanghē behoude mijn lijf en goet.  
Doe sal ic ter liefden vā v dat kersten  
gheloue aen veerde. en alle mijn volc  
doen verreckē vā deser stadt Als dat  
die conic lodewic hoorde wert hi ver-  
blifē en seyde. men sal v dā doopen en  
ick sal selue v peteren sijn. Aldus was  
die conic ghesondē aen reliadone des  
coninc lodewic lief. en haer ghepne  
senteert als pisonier en gheuanghē  
man. die danckelic vā jelpadone ont-

Washington, Library of Congress, Rosenwald Collection 1134, fol. q1 recto

Die soudaen van Babilonien beet sinen breydel<sup>1</sup> ende seide: “Het is des duvels werck! Die kersten princen hebben die victorie. Die coninc van Capadocien is ooc verwonnen ende wech geleyt in die stadt als ghevanghen man.”

Demofoen seyde: “Broeder, wat seyde ic u? Ist so niet comen? Wacht, die coninc van Lybra sal ooc so varen. Ghi sultet sien!”

Mettien<sup>2</sup> sach [q1rb] Demofoen op der mueren, daer sijn lief Ysonia lach, dies hi hem verblijde, ende hy gaf haer een teeken, metten hoofde nijgende<sup>3</sup> te haer waert. Ysonia mercket ende saecht, ende si loech weder op hem. Ende Etsijtes ende Heyndric die stonden bi malcanderen om te sien hoe Lodewijc die coninc varen soude teghen den coninc van Lybra, die malcanderen vromeliken aen ghinghen metter haetsen, dat wel gheduerde een vierendeel van eender uren, so dat si beide haer haetsen ontstucken sloeghen ende aen veerden die sweerden, daer deen den anderen dapperliken mede touden<sup>4</sup> ende sloeghen datmen sach comen ter aerden dat roode bloet aen beyde siden. Die coninc van Lybra bracht eenen swaren slach op den coninc Lodewijc, mer die coninc Lodewijc ontradt dien slach ende hief sijn mes<sup>5</sup> op ende sloech den coninc van Lybra op sijn hoofd dat hi draeyde gelijk eenen top,<sup>6</sup> dat hi stont oft hi ghevallen soude hebben. Die coninc baerde<sup>7</sup> sijn edelheyt ende lieten becomen. Doen seide die coninc van Lybra: “Ghi moecht wel sijn een vroom coninc [ende]<sup>8</sup> een edel man, want edelheyt hebby aen mi bewesen. Hadt ghi gewilt, ghi hadt mi moghen dooden. Ende door dat ic mercke u grote ghetrouwicheit ende u grote edelheyt, so gheef ic my in uwen handen gevanghen, behouden<sup>9</sup> mijn lijf ende goet. Ooc sal ic ter liefden van u dat kersten ghelove aen veerden ende alle mijn volc doen vertrecken van deser stadt.”

---

1. breydel: teugel (van het paard)

2. Mettien: Terwijl hij dat zei

3. nijgende: een buiging makende

4. touden: sloegen (*MNW* s.v. TOUWEN)

5. mes: zwaard

6. top: tol

7. baerde: toonde, openbaarde

8. Ontbreekt in Vorsterman 1516.

9. behouden: met behoud van

Als dat die coninc Lodewijc hoorde, wert hi verblijt ende seyde:  
“Men sal u dan doopen, ende ick sal selve u peteren<sup>1</sup> sijn.”

Aldus was die coninc ghesonden aen Zeliadone, des conincx Lodewijcx lief, ende haer ghepresenteert als prijsonier<sup>2</sup> ende ghevanghen man, die danckelic van Zelyadone ont-[q1va]fanghen was.

Demofoen gaf Heyndric een teeken als quansuys<sup>3</sup> een groete, so dat die heeren van verre malcanderen aen riepen.

Die soudaen waende verwoeden dat hi also verloren hadde drie coninghen ende te voren twee. Dyt waren die vive vanden acht coninghen. Ende die twee crijt waerders quamen bi [hem]<sup>4</sup> ende seyden hem hoe dat die coninc van Lybra beloofde kersten te werden. Dyes waende hi ontsinnen ende verwoeden van quaetheden.

Ter wijlen dat hi aldus tierde, so sprac Demofoen teghen Heyndric ende Etsijtes, ende Demofoen badt Heyndric dat hi hem Ysonia seer gueten wilde. Si beloofden hem, si soudent doen. Ende aldus schieden si vanden velde met grooter eeren, die drie princen. Die maechden<sup>5</sup> quamen ter poorten ende ontgingense mit groter eeren ende weerden ende leydense alle drie te hove, ende twee verwonnen coninghen mede.

Als si te hove waren comen, so ghinc mi<sup>6</sup> daer bedriven alle ghenoechte, ende die coninc Lodewijc seyde: “Ortsa, ghy heeren, ende ghi princen, hier is die coninc van Lybra, die prijsonier is, ende heeft gracie ende genade aen mi begeert. Voort is sijn meninghe ende sinen wille dat hi kersten werden wille ende sijn wet versmaden, gheloovende aen Jhesus Cristus, Schepper [des]<sup>7</sup> hemelrijcx ende aertrijcx, gheboren van eender maecht. Dit sijn sijn woorden.”

Doen vraechde Heyndric: “Coninc ende here van Lybra, is dit u begeeren? Is dit uwen wille dat ghy wilt kersten werden ende u wet versmaden?”

---

1. peteren: doopvader

2. prijsonier: gevangene

3. als quansuys: gelijkend op, quasi

4. Vorsterman 1516: heyndric

5. Die maechden: Eresebia, Margrieta, (Ysonia) en Zeliadone

6. mi: men

7. Ontbreekt in Vorsterman 1516.

Die coninc antwoorde: “Ghi heeren, ghi princen, ic bidder omme, ende dat door die edelheyt die mi ghedaen is inden campe.”

Doen seyden si allen: “Het sal u gheboeren, ende men sal alle dinc doen bereyden in Sinte Soffijen Kercke, daermen u doopen sal, [q1vb] ende wi drie sullen u peters sijn. Margrieta ende Eresebia sullen sijn u peten.”<sup>1</sup>

Die coninc was wel te vreden, ende men informeerden vast int kersten ghelove.

---

1. peten: doopmoeders

fanghē was. Demofocē gaf heynduc  
 een tecken als quansyus een groete.  
 so dat die heerē vā verre malkanderē  
 aen riepen Die soudaen waende ver  
 woeden dat hi also verlorē hadde die  
 coninghē. en te voren twee. dyt warē  
 die vint vande acht coninghē. En die  
 twee crūt waerders quamen bi heyn  
 duc en leyde hē. hoe dat die coninc vā  
 lybia beloofde kersten te werde. dyes  
 waende hi ontfinnē en verwoede vā  
 quaechede. Ter wylē dat hi aldus tier  
 de so sprac demofocē reghē heynduc  
 en estutes. en demofocē badt heynduc  
 dat hi hē psonia seer geueten wilde. si  
 beloofden hē si soudent doe. en aldus  
 schieden si vanden velde met groeter  
 eeren die drie pincken. Die maechden  
 quamē ter poortē en ontfingen se mit  
 groeter eeren en werden. en leyden se  
 alle die te houe. en twee verwonnen  
 coninghē mede. Als si te houe waren  
 comē so ginc mi daer bedruē alle ghe  
 noechte. en die coninc lodewyc leyde.  
 onsa ghy heerē en ghi pincken hier is  
 die coninc vā lybia die prisonier is. en  
 heeft gracie en genade aē mi degert  
 voort is sijn meninghe en sijnen wille  
 dat hi kersten werde wille en sijn wet  
 verlimadē ghelouēde aen ihūs xpē  
 schepper hemelrūc en aertrūc ghe  
 boeren van eender maecht. dit sijn sijn  
 woordē. Doen vracche heynduc con  
 ninc en here vā lybia is dit v begeerē  
 is dit uwen wille dat ghy wilt kersten  
 werden en v wet verlimaden. Die con  
 ninc antwoorde. ghi heerē ghi pinckē  
 ic bidder ēme. en dat door die edelheyt  
 die mi ghedaen is indē campe. Doen  
 leyden si allen her sal v gheboeren. en  
 men sal alle dine doē bereyde in sinte  
 soffien kerke daermen v doopen sal

en wi die sullē v peters sijn. margrie  
 ta en erefebria sullen sijn v peten. Die  
 coninc was welte vrede. en men infor  
 merden vast int kersten gheloue.  
**H**oe die coninc vā lybia ghe doopt  
 was. en was gheheeten nae dē coninc  
 lodewyc dien verwonnen hadde.

**D**at. xcix. capittel.

**I**n den nacht ghepasseert was  
 en dē dach aen quā en alle dinc  
 bereet was in sinte soffien kerke. en  
 die bisschop met sijn abten en pielaerē  
 daer was. so ontboot mi die heerē dat  
 si bienghē soudē den persoon diemen  
 deopen soude. dat was die coninc vā  
 lybia die almoderlike naecht ghestele  
 was in een oshaer en also ghebrocht  
 in sinte soffien kerke. Heynduc gode  
 wic en estutes quamē mit hare state  
 achter. en daer nae die ionghe hepser  
 inne erefebria ende margrieta ele met  
 schonē state vā maechde en vrouwē.  
 Als si allen in die kerke quamē daer  
 was menich mensche om die doopin  
 ghe te sien. Daer warē meer dā hon  
 dert touseln al barnende met des co  
 ninc wapē vā lybia. een blau mane  
 int goudē velt. Men brocht dē naecht  
 coninc met eenē witten siden mantel  
 om hanghen aen die vonte daer mē  
 hē belas. als hi aldaer belesen was so  
 was hi ghestelt in die vonte daer hi in  
 knielde heynduc estutes en lodewyc  
 stonden aen die vonte. en erefebria en  
 margrieta die stont by haer broedere  
 tusschen erefebria en heynduc. Daer  
 gaf men den coninc sijn doopselende  
 sijn beles. en wert genarnt lodewyc  
 nae dē coninc lodewyc vā vracche. Als  
 dese coninc gedoopt was en sijn kerstē  
 dom ontsaen hadde wert hy gheheet  
 als een coninc toe behout. en hi ghinc

*Hoe die coninc van Lybra ghedoopt was, ende was ghebeeten  
nae den coninc Lodewijc, dien <sup>1</sup> verwonnen hadde.*

Dat .XCIX. capittel.

Als den nacht ghepasseert was ende den dach aen quam ende alle dinc bereet was in Sinte Soffijen Kercke, ende die bisschop met sijn abten en[de] prelaten daer was, so ontboot mi <sup>2</sup> die heeren dat si brenghen souden den persoon diemen doopen soude: dat was die coninc van Lybra, die al moderlike <sup>3</sup> naeckt ghestelt was in een osbaer <sup>4</sup> ende also ghebrocht in Sinte Soffijen Kercke. Heyndric, Lodewijc ende Etsijtes quamen mit haren state achter, ende daer nae die jonghe keyserinne Eresebia ende Margrieta, elc met schonen state van maechden ende vrouwen. Als si allen in die kercke quamen, daer was menich mensche om die doopinghe te sien. Daer waren meer dan hondert tortsen al barnende met des conincx wapen van Lybra: een blau mane int gouden velt. Men brocht den naecten coninc met eenen witten siden mantel om hanghen aen die vonte, daermen hem belas. <sup>5</sup> Als hi aldaer belesen was, so was hi ghestelt in die vonte, daer hi in knyelde. Heyndric, Etsijtes ende Lodewijc stonden aen die vonte ende Eresebia, ende Margrieta die stont by haer broedere tusschen Eresebia ende Heyndrick. Daer gaf men den coninc sijn doopsel ende sijn beles, ende wert genaemt Lodewijc, nae den coninc Lodewijc van Vrancrijc.

Als dese coninc gedoopt was ende sijn kerstendom ontfaen hadde, wert hy ghecleet als een coninc toe behoort, ende hi ghinc [q2ra] tusschen sijn twee peten Eresebia ende Margrieten. Voor hem ghinghen hondert barnende tortsen. Die torts draghers waren al van eender cleedinghe. Heyndric ende Etsijtes ende die coninc Lodewijck quamen mit haren state achter.

Die coninc van Capedocien sach dese chierheit van desen princen die si deden den coninc van Lybra, [ende] <sup>6</sup> peynsde doe in hem selven:

---

1. dien: die hem

2. mi: men

3. moderlike naeckt: moedernaakt

4. osbaer: draagstoel

5. daermen hem belas: waar men gebeden over hem uitsprak.

6. Ontbreekt in Vorsterman 1516.



76  
tuffche sijn twee peten eretiebia ende  
margrietē. vooi hē ghinghē hōdert  
barnende ronsen. die ronts diaghers  
warē al vā ecnder deedinghe. heyn-  
duic en enghes en die coninc lodewijch  
quamē met hare stete achter. Die co-  
ninc vā capedocien sach dese chierheit  
vā desen princen die si deden dē conle  
vā lybia pepinde doe in hē setuen en  
waer mōnē gheslachte gheen sehan-  
de ic aen veerde oordat herstē geloue  
want ic sie ende merche dat hare god  
stercker en crachtiger is dan onse ma-  
mer oft alle ons godē. aldus bleef die  
conic vāll tegē hē seluē santeferende.  
Die heerē en die vrouwen quamē ter  
salen. daer seer costelike geroet was.  
ter eeren vanden ghedoopten coninc  
die lodewijch hier. Dese lodewijch sandt  
eenē bode int heyn aen sijn camerlinc  
en dat was dat hy daer comen soude  
en brenghē alle sijn iuweelen met hē  
die hi daer hadde. die wel weert warē  
een conincliche. Die bode nam den  
brief vande conic. en hi liep nae theyn  
toe. Die heerē ghinghē bancketeren.  
eten en dūckē en goede chiere makē  
wāt daer was wel waer mede. alsoot  
tot sulchen houē vā eeren behoort te  
sine. Ter wilsen dat si atē en dionckē  
en violic waren. so werden die twee  
ander coninghē daer hi ghehaelt om  
dat si sien soude die ghenoechte en die  
ghewoonte vande kerstnen heeren  
si maecten makanderē violic. en dat  
dooi dat schoon mindelic gesichte vā  
den vrouwen Ter wilsen dat si aldus  
violic warē so is die bode int heyn ghe-  
romē. en is gheraect met viaghē aen-  
den amerael den camerlinc vande co-  
ninc van lybia die hi seer groete. Die  
amerael camerlinc vracche dē bode

van wien dat hi quā. hi seide dat sal v  
den brief wel verclaren. die amerael  
camerlinc las dē brief. doe vant hi in  
dē brief dat hi all die iuweelen gont en  
siluer en gestreente vgaederē soude en  
briengent in die stad. Het was wylte  
op die noene dat alle die hepdene wa-  
ren eten. ter wilsen heeft die amerael  
camerlinc al vergaderē dat hem sijn  
meester ontboot. en hi voer mentē bo-  
de nae die stad toe. Als hi aē die poortē  
te quam so quamen die wakers en si  
lietē in. als si in die stad warē met  
vi. mupillen diet gheslādē hadde reedē  
si nae dat pallaps daer die heeren en  
vrouwē noch saten ouer tafel in gro-  
ter triumphen. Die amerael quā ter  
salen in metten bode. als die heerē dē  
amerael saghē waren si verwondert  
Doen sepe die coninc vā lybia. heer  
coninc lodewijchen verwoedert v niet  
dit is mijn camerlinc die ic ontboden  
hebbe. en belieuet hē hi sal bi mi bliuē  
ende kersten werden. also ic ghedaen  
hebbe. en latē ons afgoderhen v arē.  
Als dat die amerael hoorde ter stōt so  
antwoorde hi. wat v belieft ende wat  
ghi begheert dat sal ic volbringhē. en  
ic hebbe v ghebracht al v goet dat int  
heyn was. vi. mupillere staender ghe-  
laden. Die heeren dit horende sepen  
heer coninc men salte doen ontladen.  
en wilsen v een plaete die ghy hebbe  
sul alleeng met uwen stete als ander  
coninghē doen. Die coninc was dies  
te vrede en her was also ghedaen. die  
amerael was des sander daechs ghe-  
doopt en kersten gedaen. en die conic  
sant int heyn aen sijn volc. dat si sou-  
den rupmen ende thupwaert reysen  
elck daer hi behoorde. hi was daer hy  
bliuē wilde. en waender eenighe dis

“En waert mijnen gheslachte gheen schande, ic aenveerde ooc dat kersten gelove, want ic sie ende mercke dat haren God stercker ende crachtiger is dan onse Mamet oft alle ons goden.”

Aldus bleef die coninc vast tegen hem selven fanteserende.<sup>1</sup>

Die heeren ende die vrouwen quamen ter salen, daer seer costeliken ge-coect was ter eeren vanden ghedoopten coninc, die Lodewijc hiet. Dese Lodewijc sandt eenen bode int heyr aen sinen camerlinc, ende dat was dat hy daer comen soude ende brenghen alle sijn juweelen met hem, die hi daer hadde, die wel weert waren een conincrijcke. Die bode nam den brief vanden coninc, ende hi liep nae theyr toe.

Die heeren ghinghen bancketeren, eten ende drincken ende goede chiere maken, want daer was wel waer mede,<sup>2</sup> alsoot tot sulcken hoven van eeren behoort te sine. Ter wijlen dat si aten ende droncken ende vrolic waren, so werden die twee ander coninghen daer bi ghehaelt om dat si sien souden die ghenoechte ende die ghewoonte vanden kerstenen heeren. Si maecten malcanderen vrolic, ende dat door dat schoon, mindelic gesichte vanden vrouwen.

Ter wijlen dat si aldus vrolic waren, so is die bode int heyr ghecomen ende is gheraect met vraghen aen den amerael, den camerlinc vanden coninc van Lybra, die hi seer groete. Die amerael camerlinc vraechde den bode [q2rb] van wien dat hi quam.

Hi seide: “Dat sal u den brief wel verclaren.”

Die amerael camerlinc las den brief. Doen vant hi in den brief dat hi all[e]<sup>3</sup> die juwelen, gout ende silver ende gesteente vergaderen soude ende brengent in die stadt. Het was juyste op die noene dat alle die heydenen waren eten. Ter wijlen heeft die amerael camerlinck al vergadert dat hem sijn meester ontboot, ende hi voer metten bode nae die stadt toe.

Als hi aen die poorte quam, so quamen die wakers, ende si lietense in. Als si in die stadt waren met .vi. muyllen diet gheladen hadden, reeden si nae dat pallays, daer die heeren ende vrouwen noch saten over tafel in groter triumphen. Die amerael quam ter salen in metten

---

1. fanteserende: in dubio

2. waer mede: overvloed van alles

3. Vorsterman 1516: all

bode. Als die heeren den amerael saghen, waren si verwondert.

Doen seyde die coninc van Lybra: “Heer coninc Lodewijck, en verwondert u niet! Dit is mijn camerlinc, die ic ontboden hebbe. Ende believet hem, hi sal bi mi bliven ende kersten werden, also ic ghedaen hebbe, ende laten ons afgoderijen varen.”

Als dat die amerael hoorde, ter stont so antwoorde hi: “Wat u belieft ende wat ghi begheert, dat sal ic volbringhen. Ende ic hebbe u ghebracht al u goet dat int heyr was: .VI. muylletten staender gheladen.”

Die heeren dit horende, seyden: “Heer coninc, men salse doen ontladen ende wijzen u een plaetse die ghy hebben sult alleene met uwen state, als ander coninghen doen.”

Die coninc was dies te vreden, ende het was also ghedaen.

Die amerael was des sander daechs ghedoopt ende kersten gedaen, ende die coninc sandt int heyr aen sijn volc dat si souden ruymen ende thuyswaert reysen, elck daer hi behoorde. Hi was daer hy bliven wilde. Ende warender eenighe die [q2va] kersten werden wilden, dat si dan in die stadt comen souden, hy soudese doen doopen ende kersten maken ende gheven hem goet om bi te leven.

Den meesten hoop reysden nae huys. Een deel quammer by den coninc, dien<sup>1</sup> lief hadden, ende die werden al kersten gedaen in Sinte Soffijen Kercke.

---

1. dien: die de koning

kersten werde wílden dat si dan in die  
stade comē soude hy soude doē doo-  
pen en kersten maken. en gheuen hē  
goet om bite leuen. Den meestē hoop  
reysde nae huys. een deel quāmer by  
de conic dien lief hadde. en die werde  
al kerste gedaē in sinte soffien kerke  
**H**oe die soudaen en die ander drie  
coninghē ton vrede warē datter volc  
wech trac. en di haer hiedē conic was  
kersten ghewordē. en watter af quā.

**D**ar. C. capitel.

**A**ls die soudaen vā babilonien  
af ghinghē. en dat die conic vā lybia  
kerstē ghewordē was so was hīscer  
ton vrede en onghemoet. hī veruloet  
te alle sijn goden dat si hem ghedaen  
hadden desen groten spijt. en hī septe  
o amynūus neue ic duchte dat ghi nē  
mermeer en sult ghebuijchē des he-  
lers dochter. Doen wasser een astro-  
nimus en hī septe. heere soudaen die  
teckenē des hemels en bewijscen v an-  
ders niet toe dan plaghen nae der ba-  
taelgen. god heeft sinē standaert vā  
v geheert. en saturnus indē accident  
met scouio die bewijst v plaghē. ende  
die conelinge toe comēde. so dat ghy  
en al v lieden sult binuen sonder victo-  
rien. Als amynūus dat hoorde werdt  
hī roornich en sloech den astronimus  
sijn hoost af en septe. ghy siet dat wel  
maer ghi en saecht niet dat ghi so nae  
v door waert. Demofoen dat siende  
seide neue het is quaet dat ghi doet. en  
ic blifs bi sinē woordē dat wjer al bli-  
uen sullen oft ten most anders comē.  
wāt wi crēghen deen fortune op dan  
der. en verlieten os volc en weic niet  
hoe. Die coninc van monbiant septe  
het is waer. so dede die coninc vā trac

kouwē en die conic der moten waer  
beter dat wi strit en velt namē ridder  
oft niers man dan wi aldus ligghe  
en tuchē en verlieten al schietende os  
volc en ons goet. Doē dat die soudaē  
hoorde seide hī. ghi herē ghi coninghē  
ic kenne dat waer is. mer ofte wterst  
soudē aen die kersten pincen en dede  
hē vraghē of si die vier coninghē niet  
en woude laten verrantloceren en  
dat wíse loften. en hē hiedē bescheptē  
dach en velt. Dien raet docht hē allen  
seer goet. en si septe te samē wi bliuen  
der wel bi. en doen oudineerdē si twee  
ambassaten dier reysen souden. deen  
was amynūus en dander her demo-  
foen. Dit waren die twee ambassatē  
en die namē den last aen die meisse  
te doen wel en eerlic. hī repte hē seue  
chierlikē toe sonder wapē mer schonē  
costelikē habijte om in die stad te ga-  
ne. Demofoen die ghinder gaerne.  
en dat om te sien en te spreken psonia  
van salenten. aldus namē dese twee  
oulof aendē soudaen. en aen die conin-  
ghen en ameralen. si ginghē ter stede  
waert daer si niet verre af en waren  
Als si so nae die stad quamē datse die  
wakers saghē staken si hare hoet op  
dat was een teckē dat mēle niet schie-  
ten en soude. en dat si begheerden die  
heeren te spreken. Als dat die wakers  
saghen quamē si ter poortē waert en  
vraechden wat si begheerden. Si se-  
den dat si spreke woude heynidic vā  
lymborch dē ruwaert des lants. Doē  
waer een ridder ter nuere ende die  
kende demofoe en septe. ghi wakers  
ontsluyt die poorte. laet die heeren in-  
comen. ic salle seppen by heynidic den  
ruwaert en bi alle die heeren en vrou-  
wen. Die wakers ontslotē die poortē.